

# Bürgermeister / innen

Seminare 2017



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger



Österreichischer  
Gemeindebund



Fonds Gesundes  
Österreich



RATHAUS

Bürgermeister und Bürgermeisterinnen nehmen in ihren Gemeinden/Städten eine besondere Rolle ein. Sie stehen in einem Spannungsfeld der Politik, den Bedürfnissen der Bevölkerung und ihren eigenen Bedürfnissen. Viele Lebenswelten, die wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit haben, sind auf kommunaler Ebene angesiedelt. Bei der Entscheidung über die Umsetzung von regionalen Gesundheitsförderungsprojekten haben Bürgermeister und Bürgermeisterinnen eine Schlüsselposition inne.

Um die eigenen Ressourcen zu stärken und um gesundheitsförderliche Strukturen in der Gemeinde/Stadt zu unterstützen, gestaltet der Fonds Gesundes Österreich gemeinsam mit dem Gemeindebund ein Seminarprogramm, das den Bedürfnissen der Bürgermeister/innen in klarer und kompakter Form entspricht. Es bildet eine wesentliche Grundlage für die Umsetzung der Gesundheitsförderung in der Gemeinde/Stadt und ermöglicht den Teilnehmer/innen auch einen kritischen Blick auf ihre eigene Gesundheit.



**PROF. HELMUT MÖDLHAMMER**  
**PRÄSIDENT DES ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEBUNDES**

An der Spitze einer Gemeinde zu stehen, ist ein Stressberuf. Bürgermeister/innen nehmen oft zu wenig Rücksicht auf die eigene Gesundheit, sie arbeiten nicht selten 70 und 80 Stunden pro Woche und hatten seit Jahren keinen Urlaub. Die Seminare sind eine gute Gelegenheit, abseits des Alltagstrubels mehr Augenmerk auf die eigene Gesundheit zu lenken. Wer dafür sensibilisiert ist, wird sich auch vermehrt der Gesundheit der Gemeinde annehmen. Ich habe sehr vom Seminar profitiert und kann daher allen Kolleginnen und Kollegen eine Teilnahme ans Herz legen.



**DR. KLAUS ROPIN,**  
**LEITER DES FONDS GESUNDES ÖSTERREICH**

Die Gesundheit ist für jeden Menschen ein wichtiges Gut – die Gemeinde als Lebenswelt bietet wertvolle Möglichkeiten, um die Gesundheit der Bevölkerung zu unterstützen und zu stärken. In der Gemeinde ist es möglich die Menschen dort zu erreichen, wo sie leben, lieben, lernen und arbeiten.

Als Bürgermeister/in sind Sie die Schlüsselperson, um Gesundheitsförderungsprojekte zu initiieren, da diese an den Strukturen Ihrer Gemeinde ansetzen. In den Seminaren des Fonds Gesundes Österreich erfahren Sie mehr darüber, wie Gesundheitsförderung in Ihrer Gemeinde umgesetzt, finanziert und nachhaltig verankert werden kann. Mit diesen Seminaren unterstützt der Fonds Gesundes Österreich die Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene.

Die Seminare bieten Ihnen darüber hinaus die Gelegenheit, Ihre persönliche gesundheitliche Situation zu reflektieren. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei den Seminaren.

# FORT- UND WEITERBILDUNGS- PROGRAMM DES FONDS GESUNDES ÖSTERREICH FÜR BÜRGERMEISTER/INNEN

<b>ÜBERSICHT 2017</b>				
<b>Seminar</b>	<b>März</b>	<b>Mai</b>	<b>Oktober</b>	<b>November</b>
<b>Teil 1</b>	Oberösterreich		Steiermark	
<b>Teil 2</b>				Niederösterreich
<b>Gesundes Führen</b>		Steiermark		
<b>Aus!Zeit!</b>		Niederösterreich		

# BÜRGERMEISTER/INNEN-SEMINAR

## TEIL 1

### Zielgruppe:

- Bürgermeister/innen
- Vizebürgermeister/innen
- Ortsvorsteher/innen
- Amtsleiter/innen

### Gruppengröße:

6-20 Personen

### Seminardauer: 3 Tage

1. Tag: Beginn 10:00 Uhr  
3. Tag: Ende 17:00 Uhr

Gesundheit als Thema in der Gemeinde zu verankern ist oft eine große Herausforderung. Neben Unterstützung von politischer Seite (Überzeugung sowie Bereitstellung entsprechender Ressourcen), bedarf es eines Struktur- aufbaus, um den Gesundheits(förderungs)- Gedanken und entsprechende Aktivitäten lang- fristig in der Gemeinde zu verankern. Ein sol- ches Vorhaben erfordert viel Zeit und Geduld – aber auch Flexibilität und Kreativität – um die großen und kleinen Hürden auf diesem Weg zu meistern. Und es bedeutet auch, sich mit der

eigenen Gesundheit auseinanderzusetzen. Daher sind in diesem Seminar die Bereiche Lebensqualität in der Gemeinde, Bewegung, Ernährung, psychische Gesundheit und Sucht/Alkohol wesentliche Bausteine.

Im Seminar wird einerseits Theorie und Praxis verknüpft und andererseits zur Erhebung des eigenen Gesundheitszustandes und Reflexion zu den Themen Ernährung/Bewegung/psycho- soziale Gesundheit angeregt.

### SEMINAR:

- Grundlagen der Gesundheitsförderung
- Gesundheitsförderung in der Gemeinde lebbar machen
- Projektmanagement, Fördermanagement
- Lebensqualität und Gemeindeentwicklung
- Ressourcenfindung
- Ernährung
- Bewegung
- Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit

### ZIEL:

Dieses Seminar soll Grundlagen der kommu- nalen Gesundheitsförderung in Theorie und Praxis vermitteln und die Möglichkeit zu einer kritischen Reflexion des eigenen Umgangs mit Gesundheit und dem eigenen Gesundheits- zustand ermöglichen.

### BÜRGERMEISTER/INNEN-SEMINAR TEIL 1

Termin	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
30. März - 1. April 2017 > 17100101	OÖ, Bad Leonfelden, Hotel Falkensteiner	9. März 2017
19. - 21. Oktober 2017 > 17710103	Steiermark, Loipersdorf, Thermenhotel Stoiser	1. September 2017

### Referentinnen/Referenten, Trainerinnen/Trainer:

Alexandra Benn-Ibler, Petra Gajar, Richard Hailzl, Gerald Koller, Angelika Stöckler

# BÜRGERMEISTER/INNEN-SEMINAR

## TEIL 2

### Zielgruppe:

- Bürgermeister/innen
- Vizebürgermeister/innen
- Ortsvorsteher/innen
- Amtsleiter/innen, die bereits an Teil 1 teilgenommen haben

### Gruppengröße:

6-20 Personen

### Seminardauer: 3 Tage

1. Tag: Beginn 10:00 Uhr  
3. Tag: Ende 17:00 Uhr

Der Bürgermeister/innen-Seminar Teil 2 beschäftigt sich vertiefend mit der Umsetzung von Gesundheitsförderungsprojekten in Gemeinden, denn neben den „Herausforderungen und Strapazen“ bringt der Weg zu einer gesundheitsfördernden Gemeinde auch viele positive Aspekte mit sich. Die bestehenden Ressourcen und Aktivitäten werden sichtbar gemacht, neue Kontakte werden geknüpft und der Gesundheit der Bevölkerung wird ein wichtiger Stellenwert eingeräumt. Daher baut dieses Seminar auf erfolgreichen Projekten der Teilnehmer/innen auf. Es werden daraus Ideen und konkrete Schritte für neue gesundheitsfördernde Programme gemeinsam

entwickelt. Zudem stellen wir erfolgreiche Projekte vor. Die externen Projektleiter/innen stehen den Teilnehmer/innen für Diskussion und Fragen zur Verfügung.

Der Bereich der persönlichen Reflexion soll auch in diesem Seminar nicht zu kurz kommen. Besonderes Augenmerk wird auf den Bereich Bewegung (richtiges Krafttraining – und die Möglichkeit der Implementierung in den Alltag) gelegt. Ziel ist auch, die Teilnehmer/innen über einen gewissen Zeitraum zu begleiten, d.h. einen Entwicklungsprozess zu unterstützen.

### SEMINAR:

- Vertiefende Arbeit im Projektmanagement
- Vorstellung von erfolgreichen Gesundheitsförderungsthemen
- Kennenlernen der regionalen Projektmanager/innen
- Gesundheitsförderung in der Gemeinde lebbar machen
- Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Umgangs mit Gesundheit

### ZIEL:

Dieses Seminar soll vertiefend an der Fortsetzung des ersten Teils anschließen und kommunale Gesundheitsförderung vor allem in der Praxis vermitteln. Ebenso besteht die Möglichkeit zu einer Reflexion des eigenen Umgangs mit Gesundheit und dem eigenen Gesundheitszustand.

### BÜRGERMEISTER/INNEN-SEMINAR TEIL 2

Termin	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
16. - 18. November 2017 > 17210105	NÖ, Neuhofen an der Ybbs, Relax Resort Kothmühle	26. Oktober 2017

### Referentin/Referenten, Trainerin/Trainer:

Petra Gajar, Richard Hailzl, Gernot Scheucher

# GESUNDES FÜHREN

## Zielgruppe:

- Bürgermeister/innen
- Vizebürgermeister/innen
- Ortsvorsteher/innen
- Amtsleiter/innen mit Führungsverantwortung in Gemeinden und gemeindeeigenen Betrieben, die bereits an Teil 1 teilgenommen haben.

## Gruppengröße:

6-20 Personen

## Semindauer: 3 Tage

- 1. Tag: Beginn 10:00 Uhr
- 3. Tag: Ende 17:00 Uhr

## SEMINAR:

Gesundheitsfördernde und gesundheitsgefährdende Potenziale der Führungsrolle

- Die Aufgaben und Kernkompetenzen der Führungsrolle und deren Auswirkungen auf die eigene Gesundheit
- Daten über die Belastung von Führungskräften – Ankerpunkt psychische Belastbarkeit
- Theoriehintergründe von Salutogenese und Resilienz

Wertschätzung, Partizipation und soziale Unterstützung als Kernelemente „gesunder Führung“

- Einschätzung des eigenen Führungsstils
- Vor- und Nachteile der einzelnen Stile
- Wertschätzung und Partizipation als Kernelemente eines kooperativen Stils
- Zentraler Faktor „sozialer Rückhalt“ und Sozialkapital
- Wertschätzungsinstrumente im Führungsalltag

Gesundheitsrelevante Management-Instrumente (Teambesprechungen, Mitarbeitergespräche, ...)

- Vorhandene und zu entwickelnde Management-Tools einer „gesunden Führung“

Diversity, innerbetriebliche Zielgruppen und soziale Gesundheitschancen

- Unterschiede, die einen Unterschied machen
- Gesundheitliche Chancengerechtigkeit im Betrieb
- Zielgruppenspezifische Zugänge, relevante Zielgruppen im Betrieb (u.a. Gender, Lebensphasen, Berufsgruppen, ...)

Vom Tool zum System

- Gesund Führen als Managementansatz

## ZIEL:

Sie lernen gesundheitsrelevante Entwicklungen in Unternehmen (v.a. im Unternehmen Gemeinde) kennen, erfahren mehr zu gesundheitsfördernden Managementansätzen und -wissen über Wertschätzung, Partizipation und „Sozialkapital“ als Kernelemente guter gesunder Führung Bescheid. Die Möglichkeiten einer praxisnahen Umsetzung werden erarbeitet.

## GESUNDES FÜHREN

Termin	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
18. - 20. Mai 2017 > 17700107	Steiermark, Laßnitzhöhe, Landhotel Liebmann	27. April 2017

## Referentin/Referenten, Trainerin/Trainer:

Petra Gajar, Peter Mörwald, Gernot Scheucher

# AUS!ZEIT!

## Sich mit Achtsamkeit & wirkungsvoller Eigenorganisation selbst managen

### Zielgruppe:

- Bürgermeister/innen
- Vizebürgermeister/innen
- Ortsvorsteher/innen
- Amtsleiter/innen

### Gruppengröße:

6-20 Personen

### Seminardauer: 3 Tage

1. Tag: Beginn 10:00 Uhr
3. Tag: Ende 16:00 Uhr

### SEMINAR:

Sie wissen, dass Sie zu schnell unterwegs sind, bremsen sollten? *Ja, aber geht grad nicht!* Sie merken, dass ein achtsamer Umgang mit Ihnen mehr Wohlbefinden schaffen könnte? *Ja, nach Abschluss des aktuellen Projektes fange ich an.* Das Rad der Zeit, die Termindichte, Mails, Telefon nicht mehr überschaubar? *Wenn ich wieder alles im Griff habe, trete ich kürzer.* Sie kennen diese oder ähnliche Situationen? Den idealen Zeitpunkt zur Veränderung gibt es nicht – außer JETZT! Sind Sie es sich wert, schauen Sie auf Ihre eigenen Ressourcen!

Regelmäßiges Achtsamkeitstraining ist ein möglicher Schlüssel dazu. Aktuelle Studien liefern eindeutige Beweise über die Wirksamkeit und beständigen positive Auswirkungen auf das Befinden und Verhalten von gestressten Führungskräften. Achtsamkeitspraxis ermöglicht es, die Aufmerksamkeit ganz auf den Moment zu lenken. Der gedankenverlorene Autopilot wird ausgeschaltet, kurzes Unterbrechen der Alltags- bzw. Ar-

beitsstätigkeiten verändert und erweitert Ihr Reaktions- und Handlungspotenzial.

Für den praktischen Einsatz erarbeiten Sie konkrete Werkzeuge für effiziente Eigenorganisation. „Weniger ist mehr“ bleibt kein leeres Schlagwort, ein geregelter Tagesablauf mit Zeitreserven für Unvorhergesehenes nimmt Formen an. Persönliche Termine, Familie, Bewegung, Entspannung bekommt nicht nur Zeit, sondern auch wieder Wertigkeit. Den hohen beruflichen Anforderungen stehen wie auf einer Waage psychische, soziale und körperliche Stabilität gegenüber und sorgt für Balance.

### INHALTE:

- Was ist Achtsamkeit?
- Theorie und Praxis von Achtsamkeits- und Entspannungsübungen nach Jon Kabat-Zinn (MBSR Training) und Edmund Jacobson (Progressive Muskelentspannung)
- Neurowissenschaftlicher Forschungsstand zu Nutzen und Effekten von Achtsamkeitspraxis
- Achtsame Kommunikation am Arbeitsplatz
- Prinzipien achtsamen Arbeitens
- Vorbereitung als Erfolgsgarant
- Effiziente Zeitplanung mit System
- Umgang mit Telefon, Mail, Internet, neuen Medien
- Die Organisation des eigenen Umfeldes
- 10 Zeitgewinnregeln
- Die persönliche Stresskurve

### METHODEN:

- Inputs zur Achtsamkeit und achtsamen Kommunikation
- Achtsamkeits- und Entspannungsübungen, Kommunikationsübungen
- Paar- und Kleingruppensettings
- Reflexionen und Erfahrungsaustausch
- Praxistraining für effiziente Umsetzung

### AUS!ZEIT!

Termin	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
4.- 6. Mai 2017 > 17200106	Niederösterreich, Zwettl, Hotel Schwarzalm	13. April 2017

### Referentin/Referenten, Trainerin/Trainer:

Petra Gajar, Peter Mörwald, Sabine Schuster

# SEMINARLEITUNG



## **ING. PETRA GAJAR,**

HTL für technische Chemie; seit 1997 in der Gesundheitsförderung tätig, berufsbegleitende Trainer/innen- und Coaching-Ausbildung, Aufstellungsleiterin i.A., zertifizierte Weiterbildungsmanagerin. Gesundheitsreferentin im FGÖ für den Fort- und Weiterbildungsbereich, Seminarentwicklung, Lehrgangsbegleitung.

# TRAINERINNEN/TRAINER



## **MAG. ALEXANDRA BENN-IBLER,**

Projektplanung und Projektmanagement im Gesundheitsbereich, insbesondere der Gesundheitsförderung. Lehrtätigkeit in den Bereichen Gesundheitsförderung, Trainingslehre, Leistungsdiagnostik, Psychomotorik.



## **MAG. DR. RICHARD HAILZL,**

Sportwissenschaftler, Leistungsdiagnostiker, Trainer, Lehrbeauftragter und Masseur. Er arbeitet seit 1989 in der Leistungsdiagnostik mit eigener Praxis (seit 2007) und seit 1997 im Bereich der Gesundheitsförderung in Institutionen, Gemeinden, Schulen und Unternehmen.



## **GERALD KOLLER,**

Pädagoge, Geschäftsführer von Büro VITAL; national und international als Fachberater, Projektentwickler, Referent, Trainer, Coach und Autor im Bereich „Kommunikation und Gesundheit“ tätig; Entwickler und focal point von „risflecting: Rausch- und Risikopädagogik“; Kurator des Forum Lebensqualität Österreich.



**PETER MÖRWALD,**

Diplomierter Mentaltrainer und Arbeit im Spitzensport, Einzel- und Teamcoach (ACC-Zertifizierung), zertifizierter PCM®-Trainer, Trainer für Führungskräfte und Vertrieb, öffentliche Körperschaften sowie Non-profit-Organisationen, Einzel- und Teamcoach für Entwicklung, Change-Management sowie Teambuilding.



**MAG. GERNOT SCHEUCHER,**

Studium der Psychologie, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Mal- und Gestaltungstherapeut (MGT), Supervisor (ÖVS), akadem. Outdoortrainer (IOA). Seit vielen Jahren als Berater, Supervisor, Trainer und Kunsttherapeut tätig. Arbeitsschwerpunkte liegen unter anderem in der Begleitung und Beratung von Projekten der Gesundheitsförderung.



**MAG. SABINE SCHUSTER,**

Diplomstudium Pädagogik (Schwerpunkt Erwachsenenbildung sowie Sonder- & Heilpädagogik) und selbstgewählte Fächer (Psychologie-Sport) an der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der Universität Wien. Gesundheitsmoderatorin und mehrjährige Tätigkeit im Gesundheitsmanagement bei IBG (Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement). Selbständige Trainerin für Achtsamkeit am Arbeitsplatz (TAA, Giessener Forum)



**MAG. ANGELIKA STÖCKLER, MPH,**

Studium der Ernährungswissenschaften, Master of Public Health, Selbständige ernährungswissenschaftliche Beraterin und Referentin, Leiterin der Ernährungsfachstelle bei der aks Gesundheitsvorsorge GmbH, Referentin an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, an der Universität St. Gallen und an der Universität Graz.

# IN ALLER KÜRZE...

## VERANSTALTER



Fonds Gesundes  
Österreich

### FONDS GESUNDES ÖSTERREICH

Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) ist die nationale Kompetenz- und Förderstelle für Gesundheitsförderung. Ausgehend vom ganzheitlichen Gesundheitsverständnis der WHO, die Gesundheit als das Zusammenspiel von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden definiert, setzt sich der FGÖ für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil und gesunde Lebensverhältnisse ein. Der FGÖ konzentriert seine Arbeit auf vier Schwerpunkte: Kindergarten / Schule, Arbeitsplatz / Betrieb, Region / Gemeinde / Stadt und Beratungs- und Sozialeinrichtungen und drei prioritäre Zielgruppen: Arbeitnehmer/innen in Klein- und Mittelbetrieben, Kinder und Jugendliche im schulischen und außerschulischen Bereich sowie ältere Menschen in der Stadt und der Gemeinde.

Der FGÖ unterstützt innovative Konzepte und kofinanziert praxisorientierte und wissenschaftliche Gesundheitsförderungsprojekte sowie Initiativen, die zu Strukturaufbau, Informationsaustausch und Weiterbildung im Bereich Gesundheitsförderung in Österreich beitragen. Mit den Weiterbildungsprogrammen und der jährlichen Gesundheitsförderungskonferenz wird allen interessierten Personen Gelegenheit zu qualitativem Dialog und Transfer von Know-how geboten. Informationen über den Fonds Gesundes Österreich finden Sie im Internet unter [www.fgoe.org](http://www.fgoe.org). Über Ziele und Förderrichtlinien informiert das aktuelle Arbeitsprogramm des Fonds Gesundes Österreich.

### DER ÖSTERREICHISCHE GEMEINDEBUND



Österreichischer  
Gemeindebund

Der Österreichische Gemeindebund vertritt alle österreichischen Gemeinden, mit Ausnahme weniger Städte. In erster Linie verhandelt er mit dem Bund über alle Themenfelder, die auch Gemeinden betreffen, von der Kinderbetreuung bis zur Altenpflege. Wichtigste Aufgabe ist sicherlich der Finanzausgleich, in dem Bund, Länder und Gemeinden sich alle paar Jahre über die Verteilung der Finanzmittel und die Aufgaben, die damit erfüllt werden müssen, einigen müssen. Die Gemeinden sind de facto für alle relevanten Lebensbereiche der Menschen mit- und hauptverantwortlich, sei es als Schulerhalter, Straßenerhalter oder auch in der Finanzierung von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Die Gesundheit der Menschen in den Gemeinden, aber auch der Mitarbeiter/innen und Mandatsträger/innen ist dabei ein großes Anliegen, die Kooperation mit dem Fonds Gesundes Österreich daher eine Selbstverständlichkeit.



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger

## DER HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

Die österreichische Sozialversicherung garantiert unabhängig von Alter, Einkommen, sozialer Herkunft und Bildung hochwertige Gesundheitsversorgung und eine sichere Pensionsvorsorge. Aktuell sind rund 8,4 Millionen Menschen anspruchsberechtigt - Versicherte und mitversicherte Angehörige. Im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger sind alle Sozialversicherungsträger zur Wahrnehmung gemeinsamer Interessen und zur Koordinierung der Tätigkeiten der einzelnen Sozialversicherungsträger zusammengeschlossen. Er ist somit das organisatorische Dach über der solidarischen Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung Österreich. Im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben obliegt der Sozialversicherung auch die Stärkung der Gesundheitskompetenz sowie die Förderung von Gesundheit in den relevanten Lebenswelten. Im Sinne der strategischen Zielsetzung mehr gesunde Lebensjahre für alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen, ist dem Hauptverband die Zusammenarbeit mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren ein zentrales Anliegen.

## NETZWERKPARTNER



### DER ÖSTERREICHISCHE STÄDTEBUND

Der Österreichische Städtebund ist die kommunale Interessenvertretung von ca. 250 Städten und größeren Gemeinden. Etwa 65 Prozent der Bevölkerung und 71 Prozent der Arbeitsplätze befinden sich in Ballungsräumen. Mitglieder des Städtebundes sind neben Wien und den Landeshauptstädten praktisch alle Gemeinden mit über 10.000 Einwohner/innen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Der Österreichische Städtebund ist Gesprächspartner für die Regierung auf Bundes- und Landesebene und ist in der Bundesverfassung (Art. 115 Abs.3) ausdrücklich erwähnt.

### DER DACHVERBAND DES FACHVERBANDES DER LEITENDEN GEMEINDEBEDIENTETEN ÖSTERREICHS (FLGÖ)



Der Dachverband vertritt alle leitenden Gemeindebediensteten in Österreich. Es gibt 8 Landesverbände, Regionsorganisationen und Bezirksverbände. Der Dachverband hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Förderung der Aus- und Weiterbildung der leitenden Gemeindebediensteten
- Förderung der gegenseitigen Unterstützung der leitenden Gemeindebediensteten
- Optimierung der Beziehungskultur zwischen Politik und Verwaltung
- Setzung von Maßnahmen für die Erreichung eines modernen Verwaltungsmanagements in den österreichischen Gemeinden

Eine umfassende Ausbildung der Amtsleiter/innen ist ein zentrales Anliegen des FLGÖ. Der FLGÖ steht zu sozialer Unterstützung und Wertschätzung als Kernelemente einer „gesunden Führung“ in den Rathäusern.

# ANMELDUNG

**ACHTUNG: Ausschließlich per Online-Registrierung unter:**  
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Erstmalige Nutzer/innen registrieren sich bitte zuerst in der FGÖ-Kontaktdatenbank unter <https://kontaktdatenbank.fgoe.org> und geben dort ihre persönlichen sowie ggf. die Daten ihrer Organisation bzw. Firma an. Über das persönliche Benutzerkonto kann nun die Anmeldung zur Veranstaltung in der Weiterbildungsdatenbank erfolgen. Nach Erhalt der Zusage wird Ihnen umgehend die Rechnung für die Seminargebühr samt Zahlschein zugeschickt. Die Teilnehmer/innenanzahl ist beschränkt.

## KOSTEN

- 200 € pro Person für Seminar „1. Teil“, „2. Teil“ und „Gesundes Führen“
- 300 € pro Person für Seminar „Aus!Zeit!“

Die Seminare werden aus Mitteln des Geschäftsbereichs Fonds Gesundes Österreich der Gesundheit Österreich GmbH, des österreichischen Gemeindebundes und vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger finanziell gefördert. Im Seminarpreis enthalten sind Seminarteilnahme, Seminarunterlagen, Nächtigung und Vollverpflegung. Nicht enthalten und direkt an das Seminarhotel zu bezahlen sind alle Getränke.

## Teilnahmebedingungen:

Wir bitten Sie, die im Seminar kalender angegebenen Anmeldefristen von drei Wochen vor dem jeweiligen Termin einzuhalten. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn wird keine Stornogebühr verrechnet; bis zwei Wochen vorher werden 50% der Seminarkosten verrechnet. Bei später eingehenden Absagen und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage kann keine Rückerstattung erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, Ersatzteilnehmer/innen zu nennen.

## Veranstaltungsorganisation:

Fonds Gesundes Österreich  
Ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH  
Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Petra Gajar  
Email: [petra.gajar@goeg.at](mailto:petra.gajar@goeg.at)  
Tel.: 01/ 895 04 00-12, Fax: 895 04 00-20



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger



Österreichischer  
Gemeindebund

